

## ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1 Produktidentifikator

**Produktname**

ZC2

**Synonym**

Zeolitni komponent / Zeolite Compound / Zeolith Compound ZC2 | Zeolitni komponent  
/ Zeolite compound / Zeolith Compound ZC2



<https://my.chemius.net/p/fMAdT4/en/pd/de>

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen**

Industriellen Einsatz. Rohstoffgemisch zur Herstellung von Waschmittel.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Nicht bekannt.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller**

SILKEM, d. o. o.  
Tovarniška cesta 10  
2325 Kidričevo, Slowenien  
+386 2 7991 200  
info@silkem.si

### 1.4 Notrufnummer

**Notrufnummer**

112

**Hersteller**

+386 2 7991 208 (7h - 15h)

## ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gemäß den Vorschriften ist die Zubereitung nicht als gefährlich eingestuft.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung von Stoffen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrenhinweise:**

Nicht anwendbar.

**Zusätzliche Gefahrenhinweise (EU):**

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

**Sicherheitshinweise:**

Nicht anwendbar.

### 2.3 Sonstige Gefahren

**PBT/vPvB**

n.b.

**Endokrinschädliche Eigenschaften**

n.b.

**Zusätzliche Hinweise**

Das Produkt enthält keine Stoffe, die als beständig oder toxisch eingestuft wurden, oder Stoffe, die sich anreichern können (PBT), bzw. sehr beständige oder stark toxische Stoffe oder Stoffe, die sich stark anreichern können.

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****3.1 Stoffe**

Für Gemische siehe 3.2.

**3.2 Gemische**

Name	CAS EC Index Reach	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Spezifische Konzentrationsgrenzen	Anmerkungen zu Inhaltsstoffen
Zeolith	1318-02-1 930-915-9 - 01-2119429034-49-0017	85-89	/	/	/
2-propensäure, Polymer mit 2,5-furandion, Natriumsalz (Acrylsäure / Maleinsäure - Copolymer, Natriumsalz)	52255-49-9 610-814-3 -	4-5	/	/	/
Natriumsulfat	7757-82-6 231-820-9 - 01-2119519226-43-0000	3,5-4,5	/	/	/
Alkohole, C10-18, Ethoxylat	85422-93-1 500-267-8 - 02-2119831120-58-0000	2,0-3,0	Acute Tox. 4; H302 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Aquatic Chronic 3; H412	/	/

**Produktbeschreibung**

EINECS: 215-283-8 und CAS: 1318-02-1 werden lediglich zu Informationszwecken als zugehörige Nummern und als Vorregistrierungskennung verwendet. Die hier genannten EINECS-Nummern wurden von der ECHA nach der Registrierung benannt.

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Anmerkungen**

Im Zweifelsfall oder wenn sich die Symptome nicht bessern, Arzt aufsuchen.

**Nach Inhalation**

Verunfallten an die frische Luft bringen - kontaminierten Bereich verlassen. Den Bereich belüften. Frische Luft einatmen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt**

Das Produkt ist nicht reizend auf die Haut. Körperteile, die in Berührung mit der Zubereitung kamen, sollten mit Wasser abgespült werden.

**Nach Augenkontakt**

Bei Augenkontakt Augen sofort mit viel Wasser abspülen. Bei andauernder Reizung medizinischen Dienst/Arzt konsultieren!

**Nach Verschlucken**

Im Zweifelsfall oder im Falle der Verschlechterung ärztliche Hilfe suchen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen****Nach Inhalation**

Einatmen von Staub kann Reizung der Atemwege hervorrufen.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut verursacht leichte Reizung.

**Nach Augenkontakt**

Ein Kontakt mit den Augen kann Reizung verursachen (Rötung, Tränenfluss und Reizungen).

**Nach Verschlucken**

n.b.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

n.b.

**ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Löschmittel hinsichtlich der Umstände und anderen Faktoren auswählen. Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum. Löschpulver. Wassersprühstrahl.

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren****Gefährliche Verbrennungsprodukte**

n.b.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung****Schutzmaßnahmen**

Die beim Erhitzen oder im Brandfall entstehenden Gase oder Rauch nicht einatmen.

**Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall: Geeigneten Atemschutz verwenden - umluftunabhängiges Atemschutzgerät oder völlige Schutzausrüstung.

**Sonstige Angaben**

Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften gesammelt und entsorgt werden; darf nicht in Kanalisation gelangen.

## ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren **Nicht für Notfälle geschultes Personal**

#### **Persönliche Schutzausrüstungen**

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Nach Gebrauch bzw. in Berührung mit der Zubereitung Hände gründlich waschen.

#### **Vorsichtsmaßnahmen**

Staubentstehung verhindern.

#### **Notfallmaßnahmen**

n.b.

#### **Einsatzkräfte**

Verwendung persönlicher Schutzmittel erforderlich!

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Verschmutzung des Wassers oder Bodens die örtlichen Behörden benachrichtigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### **Rückhaltung**

n.b.

#### **Reinigung**

Produkt mechanisch aufnehmen und gemäß den Vorschriften entsorgen (siehe 13. Punkt des Sicherheitsdatenblattes).

#### **SONSTIGE ANGABEN**

n.b.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### **Schutzmaßnahmen**

#### **Maßnahmen zum Verhindern von Bränden**

Statische Elektrizität verhindern.

#### **Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung**

Staubentstehung verhindern. Für gute Lüftung und Absaugung sorgen.

#### **Maßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

#### **Sonstige Maßnahmen**

n.b.

#### **Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz**

Berührung mit der Haut und den Augen verhindern. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### **Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen**

In gut geschlossenen Behältern aufbewahren. An einem trockenen Ort lagern. An einem gut belüfteten Ort lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Dieses Produkt ist hygroskopisch.

#### Verpackungsmaterialien

n.b.

#### Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter

n.b.

#### Anweisungen zur Ausstattung des Lagers

13

**Lagerklasse:** 13

#### Weitere Informationen zu Lagerbedingungen

n.b.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

#### Empfehlungen

n.b.

#### Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen

n.b.

## ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Stoffidentität			Arbeitsplatzgrenzwert		Spitzenbegr.		
Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	ml/m <sup>3</sup> (ppm)	mg/m <sup>3</sup>	Überschreitungs- faktor	Bemerkungen	Biologische Grenzwerte (BGW)
Zubereitung/ Gemisch	/	/	/	3	/	AGW (EINATEM); Allg. Staubg.: TRGS 900 2.4 AGS	/
Zubereitung/ Gemisch	/	/	/	10	/	AGW (ALVEO); Allg. Staubg.: TRGS 900 2.4 AGS	/

#### Angaben über Überwachungsverfahren

DIN EN 482:2021 Exposition am Arbeitsplatz – Verfahren zur Bestimmung der Konzentration von chemischen Arbeitsstoffen – Grundlegende Anforderungen an die Leistungsfähigkeit; Deutsche Fassung EN 482:2021  
DIN EN 689:2020 Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Exposition durch Einatmung chemischer Arbeitsstoffe - Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten; Deutsche Fassung EN 689:2018+AC:2019

#### DNEL/DMEL-Werte

#### Für das Produkt

n.b.

#### Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	Expositionsweg	Expositionsfrequenz	Anmerkung	Wert
Natriumsulfat	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	20 mg/m <sup>3</sup>
Natriumsulfat	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit lokale Effekte	/	20 mg/m <sup>3</sup>
Natriumsulfat	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	12 mg/m <sup>3</sup>
Natriumsulfat	Verbraucher	inhalativ	Langzeit lokale Effekte	/	12 mg/m <sup>3</sup>

**PNEC-Werte****Für das Produkt**

n.b.

**Für Inhaltsstoffe**

Name	Expositionsweg	Anmerkung	Wert
Natriumsulfat	Süßwasser	/	11.09 mg/L
Natriumsulfat	Meerwasser	/	1.109 mg/L
Natriumsulfat	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	800 mg/L
Natriumsulfat	Süßwassersedimente	/	40.2 mg/kg
Natriumsulfat	Meeressedimente	/	4.02 mg/kg
Natriumsulfat	Boden	/	1.54 mg/kg
Natriumsulfat	Wasser (intermittierende Freisetzung)	/	17.66 mg/L

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen****Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen**

Für persönliche Hygiene sorgen: vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. In Übereinstimmung mit guter industrieller Hygiene- und Sicherheitspraxis handhaben.

**Strukturelle Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

n.b.

**Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

Vorrichtung zum Auswaschen der Augen besorgen.

**Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

An Stellen mit einer höheren Konzentration für gute Lüftung und lokale Absaugung sorgen.

**Persönliche Schutzausrüstungen****Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166:2002).

**Handschutz**

Schutzhandschuhe (DIN EN ISO 374-1:2018).

**Geeignete Materialien**

Keine Daten verfügbar

**Körperschutz**

Schutzkleidung (DIN EN ISO 13688:2013-12) und Sicherheitsschuhe (DIN EN ISO 20345:2012-04).

**Atemschutz**

Bei normaler Verwendung und geeigneter Belüftung nicht erforderlich. Maske mit Staubfilter (P2) (DIN EN 140:1998).

**Thermische Gefahren**

n.b.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition****Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

n.b.

**Anweisungsmaßnahmen zum Verhindern von Exposition**

n.b.

**Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

n.b.

**Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

n.b.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

## 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Aggregatzustand**

fest

**Farbe**

weiß

**Geruch**

geruchlos

**Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

Geruchsschwelle	n.b.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	n.b.
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	n.b.
Entzündbarkeit	n.b.
Untere und obere Explosionsgrenze	n.b.
Flammpunkt	n.b.
Selbstentzündungstemperatur	n.b.
Zersetzungstemperatur	n.b.
pH-Wert	11
Viskosität	n.b.
Löslichkeit	n.b.
Verteilungskoeffizient	n.b.

Dampfdruck	n.b.
Dichte und/oder relative Dichte	Schüttdichte: 500 – 600 kg/m <sup>3</sup>
Relative Dampfdichte	n.b.
Partikeleigenschaften	n.b.

## 9.2 SONSTIGE ANGABEN

Explosive Eigenschaften	n.b.
-------------------------	------

### Sonstige Angaben

Hygroskopisch.

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1 Reaktivität

Stabil bei normalem Gebrauch.

### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil bei normaler Verwendung.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Das Produkt ist bei normaler Verwendung und unter Beachtung der Gebrauchs- und Lageranleitung stabil.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine Besonderheiten. Empfehlungen zur Handhabung und Lagerung befolgen. Vor Feuchtigkeit und Wasser schützen - an einem trockenen Ort lagern.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Nicht angegeben.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Verwendung gibt es keine gefährlichen Zersetzungsprodukte.

## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### (a) Akute Toxizität

##### Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Methode	Anmerkung
Zeolith	oral	LD <sub>50</sub>	Hund	/	1000 - 31600 mg/kg	/	/
Zeolith	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	5000 - 31600 mg/kg	/	/
Natriumsulfat	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	2001 mg/kg	OECD 401	/

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Methode	Anmerkung
Natriumsulfat	inhalativ	LC <sub>50</sub>	Ratte	4 h	5.01 mg/l	OECD 436	/
Natriumsulfat	oral	ATE	/	/	2001 mg/kg Körpergewicht	/	/
Natriumsulfat	inhalativ	ATE	/	4 h	5.01 mg/l	/	/
Alkohole, C10-18, Ethoxylat	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	> 2000 mg/kg	/	/

**(b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut****Für Inhaltsstoffe**

Name	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Anmerkung
Zeolith	/	/	Nicht reizend.	/	/

**(c) Schwere Augenschädigung/-reizung**

n.b.

**(d) Sensibilisierung der Atemwege / Haut****Für Inhaltsstoffe**

Name	Expositionsweg	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Anmerkung
Zeolith	-	/	/	Nicht sensibilisierend.	/	/

**(e) Keimzell-Mutagenität****Für Inhaltsstoffe**

Name	Typ	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Anmerkung
Zeolith	/	/	/	Negativ.	/	/

**(f) Karzinogenität****Für Inhaltsstoffe**

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Resultat	Methode	Anmerkung
Zeolith	/	/	/	/	/	negativ	/	/

**(g) Reproduktionstoxizität****Für Inhaltsstoffe**

Name	Typ	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Resultat	Methode	Anmerkung
Zeolith	-	-	/	/	/	Negativ.	/	/

**Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

n.b.

**(h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

n.b.

**(i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

n.b.

**(j) Aspirationsgefahr**

n.b.  
**Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften**

n.b.  
**Wechselwirkungen**

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren **Endokrinschädliche Eigenschaften**

n.b.  
**Sonstige Angaben**

n.b.

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1 Toxizität **Akute Toxizität** **Für Inhaltsstoffe**

Name	Typ	Wert	Expositionsda uer	Reihe	Organismus	Methode	Anmerkung
Zeolith	EC <sub>50</sub>	> 100 mg/L	48 h	Daphnia	/	/	/
Zeolith	LC <sub>50</sub>	> 680 mg/L	96 h	Fische	/	/	/
Zeolith	EC <sub>50</sub>	> 300 mg/L	96 h	Algen	/	/	/
Natriumsulfat	LC <sub>50</sub>	7960 mg/L	96 h	Fische	<i>Pimephales promelas</i>	/	/
Natriumsulfat	EC <sub>50</sub>	1766 mg/L	48 h	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	/
Natriumsulfat	EC <sub>50</sub>	1900 mg/L	72 h	Algen	<i>Nitzschia linearis</i>	/	/

### **Chronische Toxizität** **Für Inhaltsstoffe**

Name	Typ	Wert	Expositionsda uer	Reihe	Organismus	Methode	Anmerkung
Zeolith	NOEC	> 86.7 mg/L	/	Fische	/	/	/
Zeolith	NOEC	32 mg/L	/	im Wasser lebende Wirbellose	/	/	/
Zeolith	NOEC	> 200 mg/L	/	Sedimentorganismen	/	/	/
Zeolith	LC <sub>50</sub>	9000 mg/kg Boden dw	23 Tag	Landpflanzen	/	OECD 208	aussaat
Zeolith	EC50	9000 mg/kg Boden dw	/	Landpflanzen	/	OECD 208	Seeding wachstum
Zeolith	NOEC	5000 mg/kg Boden dw	/	Landpflanzen	/	OECD 208	/

Name	Typ	Wert	Expositionsda uer	Reihe	Organismus	Methode	Anmerkung
Natriumsulfat	NOEC	8000 mg/L	/	Krebstiere	/	/	/

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

**Abiotische Abbaubarkeit, Physikalische und fotochemische Beseitigung**

n.b.

**Bioabbau**

n.b.

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

**Verteilungskoeffizient****Für Inhaltsstoffe**

Name	Medium	Wert	Temperatur °C	pH-Wert	Konzentration	Methode
Natriumsulfat	Octanol-Wasser (log Pow)	-4.38	/	/	/	/

**Biokonzentrationsfaktor (BCF)****Für Inhaltsstoffe**

Name	Reihe	Organismus	Wert	Dauer	Bewertung	Methode	Anmerkung
Zeolith	-	/	/	/	Nicht bioakkumulie rbar.	/	/
Natriumsulfat	BCF	/	0.5	/	/	/	/

## 12.4 Mobilität im Boden

**Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten**

n.b.

**Oberflächenspannung**

n.b.

**Adsorption / Desorption**

n.b.

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

## 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

n.b.

## 12.7 Andere schädliche Wirkungen

n.b.

## 12.8 Zusätzliche Hinweise

**Für das Produkt**

Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt.

**Für Inhaltsstoffe**

**Zeolith**

Wassergefährdungsklasse (WGK): nwg

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

## 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

**Produkt-/Verpackungsentsorgung****Produkt**

Entsorgung gemäß lokaler oder behördlicher Vorschriften.

**Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW**

n.b.

**Verunreinigte Verpackungen**

Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen.

**Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW**

15 01 02 - Verpackungen aus Kunststoff

**Für die Abfallbehandlung relevante Angaben**

Entsorgung gemäß der Abfallbewirtschaftungsverordnung.

**Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben**

n.b.

**Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung**

n.b.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

## 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID	IMDG	IATA	ADN
Kein Gefahrgut.	Kein Gefahrgut.	Kein Gefahrgut.	Kein Gefahrgut.

## 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID	IMDG	IATA	ADN
nicht angegeben/nicht relevant	nicht angegeben/nicht relevant	nicht angegeben/nicht relevant	nicht angegeben/nicht relevant

## 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID	IMDG	IATA	ADN
nicht angegeben/nicht relevant	nicht angegeben/nicht relevant	nicht angegeben/nicht relevant	nicht angegeben/nicht relevant

## 14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID	IMDG	IATA	ADN
nicht angegeben/nicht relevant	nicht angegeben/nicht relevant	nicht angegeben/nicht relevant	nicht angegeben/nicht relevant

## 14.5 Umweltgefahren

ADR/RID	IMDG	IATA	ADN
NEIN	NEIN	NEIN	NEIN

## 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR/RID	IMDG	IATA	ADN
Begrenzte Menge: <b>nicht angegeben/nicht relevant</b>	Begrenzte Menge: <b>nicht angegeben/nicht relevant</b>		Begrenzte Menge: <b>nicht angegeben/nicht relevant</b>

## 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

ADR/RID	IMDG	IATA	ADN
	nicht angegeben/nicht relevant		

## ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

## 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (inklusive Verordnung (EU) 2020/878)
- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013
- Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz-JArbSchG)
- Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz -MuSchG)
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwsV)
- Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (12. BImSchV-Störfall-Verordnung)
- Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft)
- Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510)

**VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG**

nicht verwendbar

**Inhaltsstoffe nach der Verordnung über Detergenzien EG 648/2004**

n.b.

**Besondere Hinweise**

n.b.

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

**Änderungen**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird 2.3 Sonstige Gefahren 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften 9.2 SONSTIGE ANGABEN 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften 12.7 Andere schädliche Wirkungen 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

### Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

n.b.

### Abkürzungen und Akronyme

ATE – Schätzwert der akuten Toxizität  
 ADR – Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
 ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen  
 CEN – Europäisches Komitee für Normung  
 C&L – Einstufung und Kennzeichnung  
 CLP – Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
 CAS-Nr. – Chemical-Abstracts-Service-Nummer  
 CMR – Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin  
 CSA – Stoffsicherheitsbeurteilung  
 CSR – Stoffsicherheitsbericht  
 DMEL – Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung  
 DNEL – Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung  
 DPD – Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG  
 DSD – Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG  
 DU – Nachgeschalteter Anwender  
 EG – Europäische Gemeinschaft  
 ECHA – Europäische Chemikalienagentur  
 EG- Nummer – EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)  
 EWR – Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)  
 EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft  
 EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe  
 ELINCS – Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe  
 EN – Europäische Norm  
 EQS – Umweltqualitätsnorm  
 EU – Europäische Union  
 Euphrac – Europäischer Standardsatzkatalog  
 EAKV – Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)  
 GES – Generisches Expositionsszenarium  
 GHS – Global Harmonisiertes System  
 IATA – Internationaler Luftverkehrsverband  
 ICAO-TI – Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr  
 IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
 IMSBC – Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen  
 IT – Informationstechnologie  
 IUCLID – International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank  
 IUPAC – Internationale Union für reine und angewandte Chemie  
 JRC – Gemeinsame Forschungsstelle  
 Kow – Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient  
 LC50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration  
 LD50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)  
 LE – Rechtssubjekt  
 LoW – Abfallliste (siehe <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)  
 LR – Federführender Registrant  
 M/I – Hersteller/Importeur  
 MS – Mitgliedstaat  
 MSDB – Materialsicherheitsdatenblatt  
 OC – Verwendungsbedingungen  
 OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
 OEL – Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz  
 ABl. – Amtsblatt  
 OR – Alleinvertreter  
 OSHA – Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

PBT – Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff

PEC – Abgeschätzte Effektkonzentration

PNEC – Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)

PSA – persönliche Schutzausrüstung

(Q)SAR – Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung

REACH – Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

RID – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

RIP – REACH-Umsetzungsprojekt

RMM – Risikomanagementmaßnahme

SCBA – Umluftunabhängiges Atemschutzgerät

SDB – Sicherheitsdatenblatt

SIEF – Forum zum Austausch von Stoffinformationen

KMU – Kleine und mittlere Unternehmen

STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität

(STOT) RE – Wiederholte Exposition

(STOT) SE – Einmalige Exposition

SVHC – Besonders besorgniserregende Stoffe

UN – Vereinte Nationen

vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

#### **Die Bedeutung der H-Sätze aus dem dritten Punkt des Datenblattes**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.